

Ein neues Auto für die Fähre

RHEDE (sh) Die Freude über den VW Fox war Hildegard van Acken anzumerken. Als Volksbankchef Andreas Terstegen der Vorsitzenden des Fördervereins Fähre gestern Nachmittag Schlüssel und Papiere für den Wagen überreichte, hätte van Acken am liebsten sofort eine Probefahrt unternommen.

Im Juni hatte die Volksbank einen Bewerbungsauftrag für das „VR-Mobil“ gestartet, das aus Mitteln des Gewinnsparens bezahlt wird. Bewerben konnten sich alle gemeinnützigen und förderwürdigen Institutionen in Rhede, berichtete Volksbanksprecher Terstegen gestern bei der Übergabe des Wagens. Zahlreiche Bewerber seien dem Aufruf gefolgt, die Entscheidung der Jury sei am Ende knapp gewesen. Anna-Louise Schmitt, Leiterin des Fachbereichs Soziales der Stadt, Ulrich Brake, Vorsitzender



Die Volksbank-Chefs **André Schaffeld** (2.v.l.) und **Andreas Terstegen** (3.v.r.) überreichten den Wagen an die Mitarbeiter des Fördervereins **Fähre**.
FOTO: HECKER

der Verkehrs- und Werbegemeinschaft, sowie die beiden Volksbank-Chefs Andreas Terstegen und André Schaffeld sowie Mitarbeiterin Mirja Nießing entschieden sich am Ende für den Förderverein Fähre. Der Wagen im Wert von 10 000 Euro soll ab sofort für die Betreuung psychisch kranker Menschen eingesetzt werden. Anja Henrichs und Anne Thesing sowie ihre Kollegen vom Psychosozialen Zentrum werden ihn nutzen.

„Die Volksbank Rhede lebt von, für und mit der Region und ist mit ihr geschäftlich wie auch gesellschaftlich eng verbunden“, sagte Terstegen bei der Übergabe. Deshalb sei es nur konsequent, „die Gemeinschaft an unseren Erfolgen teilhaben zu lassen“. Mit dem neuen Wagen bringe die Volksbank Mobilität dorthin, wo finanzielle Mittel knapp seien.